

Protokoll

Abgeordnetenversammlung

Gemeindeverband Koppigen

vom Mittwoch, 2. September 2026
20:00 bis 21:00 Uhr, im Singsaal Oberstufenschulhaus Koppigen

Vorsitz	Lüthi Hans Rudolf, Präsident
Protokoll	Widmer Sven, Sekretär
Anwesende Stimmberechtigte	Alchenstorf: 3 Stimmen Hellsau: 2 Stimmen Höchstetten: 2 Stimmen Koppigen: 8 Stimmen Willadingen: 2 Stimmen
Entschuldigt	Derks Gregor, Verbandsrat Hofer Simon, Abgeordneter Hellsau Leuenberger Christoph, Feuerwehrkommandant Schelling Beatrice, Verbandsrätin Wyss Renate, Präsidentin Friedhofkommission
Nicht stimmberechtigt	Baumberger Daniel, Verbandsrat Bieri Ursula, Finanzverwalterin Brack Urs, Vize-Verbandsratspräsident Keller Simon, Verbandsratspräsident Pereira Stefanie, Verbandsrätin Stettler Sandra, Verbandsrätin Widmer Sven, Sekretär

Die Traktanden der Abgeordnetenversammlung sind am 31. Juli 2026 auf ePublikation.ch publiziert worden.

Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

Grunder Thomas, Alchenstorf

Aus der Versammlung wünscht niemand, dass die Reihenfolge der publizierten Traktanden geändert wird.

Der Verbandsrat veröffentlichte für die heutige Versammlung folgende

Traktandenliste

- 1 Protokollgenehmigung (Hans Rudolf Lüthi)
- 2 Finanzplan 2027-2031 (Ursula Bieri)
- 3 Budget 2027 (Ursula Bieri)
- 4 Beschaffung ICT-Geräte Schule Regio Koppigen – Genehmigung Verpflichtungskredit (Steffi Pereira)
- 5 Überarbeitung Personalreglement – Genehmigung (Simon Keller)
- 6 Verschiedenes

Verhandlungen

1 Protokollgenehmigung (Hans Rudolf Lüthi)

Beschluss

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom Mittwoch, 29. April 2026 wird genehmigt.

2 Finanzplan 2027-2031 (Ursula Bieri)

Ausgangslage

Ursula Bieri erläutert den Finanzplan 2027-2031 und die Investitionsrechnung aufgrund einer Präsentation.

Beim Personal- und Sachaufwand wird mit einer jährlichen Teuerung von 0.5 bis 1.0 % gerechnet.

Bei den Personalkosten der Lehrpersonen wird in den kommenden 5 Jahren von einer Teuerung von 2.0 bis 7.4 % ausgegangen. Diese Empfehlung stützt sich auf die im Juni 2026 vorliegenden Planungsannahmen des Kantons für den Personalbereich.

Im Finanzplan 2027 – 2031 sind neue Investitionen von Fr. 520'000.00 enthalten, welche die Funktionen Öffentliche Sicherheit, Bildung und Umwelt und Raumordnung (Friedhof) betreffen. Die in den Planjahren daraus folgenden Abschreibungen betragen zusammen Fr. 175'500.00.

Allgemeine Verwaltung

Die Finanzverwaltung wird bis anhin mit 50 Stellenprozenten ausgeführt. Die Kostenpauschale der Gemeinde Koppigen, in welcher die Arbeit des Sekretariats und die Kosten der Infrastrukturbenutzung enthalten ist, beträgt jährlich ca. Fr. 52'400.00.

Feuerwehr

Im letzten Jahr sind die zwei Ersteinsatzfahrzeuge mit Modulaufbauten in Betrieb genommen worden und bewähren sich sehr gut. In den kommenden Jahren 2028/29 ist die Anschaffung eines Ersatz-Atemschutzfahrzeuges geplant, welches mit Kosten von Fr. 180'000.00 aufgeführt ist. Das dazu gehörige Material wie Atemschutz-Geräte und Atemschutz-Flaschen wird mit einem Betrag von Fr. 64'000.00 berücksichtigt. Weitere Anschaffungen sind bis jetzt keine mehr vorgesehen.

Schule Regio Koppigen

Für die Beschaffung von ICT-Geräten wird an der heutigen Abgeordnetenversammlung ein Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 145'000.00 beantragt. Dieser Betrag deckt die fortlaufende Aufrüstung über 5 Jahre ab. Auch ist im Oberstufenschulhaus noch die zweite Etappe der Beleuchtungserneuerung mit Fr. 35'000.00 vorgesehen. Weiterhin enthalten sind Kosten von Fr. 60'000.00 für die Installation von Wandtafeln samt integrierten Bildschirmen. Die Bodensanierung im obersten

Stock mit einem Betrag von Fr. 15'000.00 bleibt ebenso aufgeführt (Verbuchung über Erfolgsrechnung).

Schulliegenschaften

Mit der zusätzlichen Nutzung der Mehrzweckhalle Bläji steigen die Mietzinse und werden erstmals mit Fr. 530'000.00 eingesetzt. Eine definitive Kostenberechnung steht noch aus. Dazukommend werden auch die Nebenkosten aufgestockt und zwar auf Fr. 447'000.00. Demgegenüber soll die der Gemeinde Koppigen geschuldete Hauswartbesoldung auf Fr. 70'000.00 gesenkt werden. Die Annahmen basieren auf provisorischen Berechnungen/Vorschlägen und müssen noch vom Gemeinderat und dem Verbandsrat Koppigen abschliessend genehmigt werden.

Tagesschulangebot

Bei der Tagesschule werden per Schuljahr 2026/27 die Leitungsaufgaben (administrative und pädagogische) neu auf zwei Personen aufgeteilt. Weiterhin bietet sie wie bisher im Lokal des Kirchgemeindehauses an zwei Tagen einen Mittagstisch und eine Nachmittagsbetreuung inkl. Aufgabenaufsicht im sogenannten „Musikpavillon“ an. Für diese Immobilie fallen neu Mietkosten an.

Schülertransport

Mit dem Anbieterwechsel beim zusätzlichen Schülertransport können die Betriebskosten günstiger budgetiert werden. Auch trägt der tiefere Unterhaltsbedarf beim neuen Schulbus zum besseren Kostenverhältnis bei.

Schulsozialdienst

Wie angekündigt wurde der Vertrag mit der Stadt Burgdorf aufgelöst und es ist nach einer Alternative gesucht worden. Durch die bestehende gute Zusammenarbeit bei der Jugendarbeit wurde jetzt auch für die Schulsozialarbeit ein Vertrag mit der Jugendwerk GmbH Münchenbuchsee abgeschlossen. Diese Kooperation ermöglicht Synergien und ist sogar kostengünstiger für die Schule Regio Koppigen.

Friedhof

Das Gemeinschaftsgrab plus mit Erweiterung entspricht voll und ganz dem Bedürfnis der Bevölkerung. Die zunehmende Nachfrage trägt dazu bei, dass im Jahr 2028 mit einem zusätzlichen Ausbau gerechnet wird. Diesem Umstand wird mit einem Betrag von Fr. 60'000.00 bedacht.

Zinsen

Die Darlehenssumme beträgt per 30.06.2026 noch Fr. 600'000.00. Um die Liquidität im Jahr 2026 gewährleisten zu können, wird mit einer möglichen Aufnahme eines zusätzlichen Darlehens gerechnet. Die Prognose der Kantonalen Planungsgruppe Bern weist beim Kapitalmarkt einen Zinssatz von 1.5 – 1.75 % aus. Darum wird in den kommenden Jahren ein Zins von Fr. 13'400.00 erwartet.

Investitionsrechnung

Bei der Feuerwehr ist die Beschaffung des Ersatz-Atemschutzfahrzeuges mit einem Betrag von Fr. 180'000.00 nun auf die Jahre 2028 und 2029 aufgeteilt worden. Neu aufgeführt ist ein Betrag von Fr. 40'000.00 im Jahr 2028 für die Anschaffung von Ersatz-Atemschutzgeräten.

Ab dem Jahr 2027 bis 2031 ist für die Anschaffung neuer ICT-Geräte ein Gesamtbetrag von Fr. 145'000.00 eingesetzt worden.

Der zusätzliche Ausbau beim Gemeinschaftsgrab plus ist im Jahr 2028 mit einem Betrag von Fr. 60'000.00 vorgesehen.

Im Jahr 2030 ist im Blauen Schulhaus weiterhin der Einbau von Wandtafeln samt integrierten Bildschirmen im Betrag von Fr. 60'000.00 geplant.

Die 2. Etappe der LED-Beleuchtung im Oberstufenschulhaus von Fr. 35'000.00 soll neu im Jahr 2031 ausgeführt werden.

All diese Investitionen von insgesamt Fr. 520'000.00 lösen in den nächsten 5 Jahren Folgekosten von Fr. 175'500.00 aus.

Ergebnis der Finanzplanung

Mit den geplanten Investitionen für die Feuerwehr (Ersatz Atemschutzfahrzeug inkl. Material), die Schule (ICT, Ersatzbeleuchtung und Wandtafeln) sowie beim Friedhof für die Graberweiterung ergeben sich Abschreibungen im Betrag von Fr. 131'900.00. Mit dem bewussten Angebotsausbau und den geplanten Investitionen, steigen die Gemeindebeiträge von Jahr zu Jahr. Die markante Kostensteigerung ab dieser Prognoseperiode ist jedoch hauptsächlich auf die höheren Miet- und Nebenkosten für die Mehrzweckhalle zurückzuführen. Die Verbandsbeiträge wachsen über die gesamte Planungsperiode von Fr. 4'782'600.00 auf Fr. 5'266'900.00 an.

Schlussfolgerungen

Von Jahr zu Jahr steigen die Ausgaben wobei der Verbandsrat nicht immer eine grosse Einflussmöglichkeit hat (z.B. Lehrpersonengehälter, Mieten- und Nebenkosten von Mobilien). Auch muss er sich vermehrt mit Personalfragen beschäftigen, da in der heutigen Zeit die Suche und Anstellung von gutem Personal eine nicht unterschätzbare Herausforderung darstellt. Mit den geplanten Investitionen und Reorganisationen (Tagesschule, Schulsozialarbeit) ist der Verbandsrat darauf bedacht, seine Aufgaben gewissenhaft wahrzunehmen und so kostengünstig wie möglich anbieten zu können.

Antrag

Der Finanzplan 2027-2031 soll zur Kenntnis genommen werden.

Diskussion

Keine Diskussion.

Beschluss

Der Finanzplan 2027-2031 wird zur Kenntnis genommen.

3 Budget 2027 (Ursula Bieri)

Ausgangslage

Ursula Bieri erläutert das Budget 2027. Sie zeigt unter anderem anhand von Folien die Aufteilung der Gemeindebeiträge. Diese basieren auf den Einwohner- und

Schülerzahlen. Zusätzlich wird die Aufteilung bei den Kosten der Feuerwehr aufgrund der GVB-Schutzwerte gezeigt.

Die Rechnung des Gemeindeverbandes Koppigen schliesst mittels Einforderung der Gemeindebeiträge immer ausgeglichen ab (OgR Art. 67). Den Gemeinden wird auf Grund des Budgets vierteljährlich Rechnung gestellt (OgR Art. 68). Am Ende des Rechnungsjahres wird entweder durch eine Rückerstattung oder eine Nachforderung von Gemeindebeiträgen die Rechnung ausgeglichen. Deshalb verfügt der Gemeindeverband Koppigen über kein Eigenkapital (= Bilanzüberschuss).

Zur besseren Vergleichbarkeit werden die nachfolgenden Zahlen ohne Eingang der Gemeindebeiträge dargestellt.

Ergebnis in Kürze

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Gesamtaufwand	5'229'300.00	5'094'900.00	5'165'205.91
Gesamtertrag	342'200.00	312'300.00	380'981.19
Ergebnis (ohne Gemeindebeiträge)	-4'887'100.00	-4'782'600.00	-4'784'224.72

Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung			
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Rechnung 2025	164'905.26	10'700.00	154'205.26
Budget 2026	156'800.00	10'900.00	145'900.00
Budget 2027	159'900.00	10'900.00	149'000.00

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung			
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Rechnung 2025	269'630.72	61'275.00	208'355.72
Budget 2026	300'500.00	51'500.00	249'000.00
Budget 2027	282'200.00	53'000.00	229'200.00

2 Bildung			
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Rechnung 2025	4'444'429.82	214'101.84	4'230'327.98
Budget 2026	4'358'100.00	172'200.00	4'185'900.00
Budget 2027	4'497'300.00	198'600.00	4'298'700.00

3 Kultur, Sport, Freizeit und Kirche			
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Rechnung 2025	97'337.40	13'141.65	84'195.75
Budget 2026	82'100.00	3'200.00	78'900.00
Budget 2027	78'100.00	3'200.00	74'900.00

4 Gesundheit			
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Rechnung 2025	12'713.25	135.00	12'578.25
Budget 2026	15'200.00	100.00	15'100.00
Budget 2027	15'000.00	100.00	14'900.00

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Rechnung 2025	1'672.91	10'683.58	9'010.67
Budget 2026	0.00	0.00	0.00
Budget 2027	0.00	0.00	0.00

7 Umweltschutz und Raumordnung			
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Rechnung 2025	162'819.30	60'409.95	102'409.35
Budget 2026	167'000.00	59'300.00	107'700.00
Budget 2027	182'600.00	62'800.00	119'800.00

9 Finanzen und Steuern			
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Rechnung 2025	11'697.25	10'534.17	1'163.08
Budget 2026	15'200.00	15'100.00	100.00
Budget 2027	14'200.00	13'600.00	600.00

Investitionsrechnung

Projekte Steuerhaushalt	Ausgaben	Einnahmen	Netto
ICT-Geräte Gesamtschule	37'000.00	0.00	37'000.00
Total Steuerhaushalt	37'000.00	0.00	37'000.00

Projekte Spezialfinanzierungen	Ausgaben	Einnahmen	Netto
	0.00	0.00	0.00
Total Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00

Gesamtinvestitionen	37'000.00	0.00	37'000.00
----------------------------	------------------	-------------	------------------

Antrag

Das Budget 2027, welches mit Gemeindebeiträgen von CHF 4'887'100.00 rechnet, soll mit einem Aufwand und Ertrag von CHF 5'229'300.00 genehmigt werden.

Diskussion

Keine Diskussion.

Beschluss

Das Budget 2027, welches mit Gemeindebeiträgen von CHF 4'887'100.00 rechnet, wird einstimmig mit einem Aufwand und Ertrag von CHF 5'229'300.00 genehmigt.

4 **Beschaffung ICT-Geräte Schule Regio Koppigen – Genehmigung Verpflichtungskredit (Steffi Pereira)**

Ausgangslage

Die Schulleitung stellte mit Schreiben vom 22.06.2026 den Antrag, einen Verpflichtungskredit von CHF 145'000.00 für die Beschaffung von ICT-Geräten an der Schule Regio Koppigen zu genehmigen.

Der bestehende Verpflichtungskredit für die Beschaffung von ICT-Geräten (CHF 238'600.00) läuft Ende 2026 aus und muss für die Periode 2027–2031 erneuert werden.

Die zunehmende Bedeutung digitaler Technologien, sozialer Medien und künstlicher Intelligenz stellt neue Anforderungen an die Schule und den Unterricht. Im Zyklus 1 liegt der Fokus nach wie vor auf praktischen Erfahrungen und Lehrmethoden. Darüber hinaus ermöglicht die ICT neue Möglichkeiten und Lernziele. Es kommen gezielt iPads und Laptops zum Einsatz. Im Zyklus 2 wird die ICT vermehrt und umfassender als Lehr- und Hilfsmittel eingesetzt. Ab der 4. Klasse steht das Tasaturschreiben als Ziel im Lehrplan. Ab der 5. Klasse erhalten alle Schüler/innen der Schule Regio Koppigen ein persönliches Gerät (Apple MacBook Neo) sowie einen Microsoft-365-Account. Mit dem persönlichen Gerät können die Lernenden Medien und Informatikaufträge aus unterschiedlichen Fächern umsetzen und selbstständig arbeiten. Im Zyklus 3 wird die Anwendung und Einsatzgebiete vertieft und ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die persönlichen Geräte bis zum Schulaustritt nach der 8. bzw. 9. Klasse. An jedem Standort ist für die Klassen eine beschränkte Anzahl unpersönlicher iPads vorhanden, welche für verschiedenste kreative Arbeiten genutzt werden. In den Lehrerzimmern stehen für die Lehrpersonen Desktopcomputer zur Verfügung.

Für die Jahre 2027–2031 werden Anschaffungskosten von rund CHF 138'000.00 erwartet. Zur Deckung von Kostensteigerungen und Unvorhergesehenem wird ein Verpflichtungskredit von CHF 145'000.00 beantragt.

Antrag

Der Verpflichtungskredit von CHF 145'000.00 für die Beschaffung von ICT-Geräten für die Jahre 2027-2031 soll genehmigt werden.

Diskussion

Lukas Schneeberger möchte wissen, weshalb Geräte von Apple angeschafft werden, da in der Berufswelt vielerorts mit Windows-Geräten gearbeitet wird. Steffi Pereira teilt mit, dass die Schule vor einiger Zeit den Grundsatzentscheid gefällt hat, auf Apple-Geräte zu setzen. Diese weisen ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis auf.

Hansruedi Lüthi möchte wissen, ob sich durch die Nutzung der MacBooks eine Entlastung in anderen Bereichen ergibt. Steffi Pereira teilt mit, dass von den Lehrpersonen dennoch viel auf Papier ausgedruckt wird. Ursula Bieri ergänzt, dass anstelle von Büchern nun Lizenzen beschafft werden müssten.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von CHF 145'000.00 für die Beschaffung von ICT-Geräten für die Jahre 2027-2031 wird einstimmig genehmigt.

5 Überarbeitung Personalreglement – Genehmigung (Simon Keller)**Ausgangslage**

Aufgrund der Anpassung des Gehaltssystems des Kantons Bern per 01. Juli 2026 und der Umstrukturierung der Tagesschulleitungsstelle per 01. August 2026, muss wiederum das Personalreglement angepasst werden. Zudem wurde das kantonale Musterreglement vom Amt für Gemeinden und Raumordnung konsultiert, um die darin enthaltenen Vorlagen zu übernehmen.

Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Art. 3 Abs. 2 (Kündigungsfristen):

Bisher: Eine Ausnahme betrifft das Personal der Tagesschule. Dort gilt eine Kündigungsfrist von **zwei Monaten**.

Neu: Eine Ausnahme betrifft das Personal der Tagesschule. Dort gilt eine Kündigungsfrist von **drei Monaten auf Ende eines Schulsemesters**.

Erwägungen: Die Tagesschulangestellte sollen die gleichen Kündigungsfristen wie die Lehrpersonen und Schulleitungen haben.

Art. 5 Abs. 3 (Gehaltssystem):

Bisher: Für jede Gehaltsklasse besteht ein Grundgehalt von 100 Prozent und **80 Gehaltsstufen**. Innerhalb der Gehaltsklassen ist die Gehaltsentwicklung bezogen auf das Grundgehalt wie folgt abgestuft:

- a) 20 Gehaltsstufen von je 1.0 Prozent
- b) 40 Gehaltsstufen von je 0.75 Prozent
- c) 20 Gehaltsstufen von je 0.5 Prozent

Dem Grundgehalt sind **6 Einstiegsstufen von je 1.5 Prozent des Grundgehalts vorangestellt**.

Neu: Für jede Gehaltsklasse besteht ein Grundgehalt von 100 Prozent und **75 Gehaltsstufen**. Innerhalb der Gehaltsklassen ist die Gehaltsentwicklung bezogen auf das Grundgehalt wie folgt abgestuft:

- a) 12 Gehaltsstufen von je 1.5 Prozent
- b) 8 Gehaltsstufen von je 1.0 Prozent
- c) 26 Gehaltsstufen von je 0.75 Prozent
- d) 29 Gehaltsstufen von je 0.5 Prozent

Erwägungen: Der Kanton Bern passt per 1. Juli 2026 sein Gehaltssystem an. Mit dieser Anpassung sollen insbesondere die Anfangslöhne beim Berufseinstieg erhöht und die Lohnentwicklung für jüngere Mitarbeitende beschleunigt werden. Im Detail werden die bisherigen sechs Einstiegsstufen aufgehoben. Gleichzeitig werden die Stufenwerte angepasst und die Anzahl Gehaltsstufen reduziert. Ziel der Anpassung ist es, die Attraktivität des öffentlichen Arbeitgebers zu stärken und die Lohnentwicklung zeitgemässer auszugestalten.

Art. 6 Abs. 5 (Teuerung):

Bisher: nicht enthalten.

Neu: Der Beschluss des Regierungsrates betreffend die Teuerung, gilt auch für das öffentlich-rechtlich angestellte Personal.

Erwägungen: Das Personalreglement des Gemeindeverbandes Koppigen stützt sich bei öffentlich-rechtlichen Angestellten auf das Gehaltssystem des Kantons Bern und so auch auf die Lohn­tabelle. Diese wird jährlich aufgrund des Regierungsratsbeschlusses, der Teuerung angepasst und wird jeweils vom Gemeindeverband Koppigen übernommen. Mit der Schaffung des Abschnittes soll dieses Vorgehen klar geregelt werden.

Art. 16 (Taggeldversicherung):

Bisher: Schliesst der Gemeindeverband eine Taggeldversicherung ab, werden die Prämien zu gleichen Teilen vom Gemeindeverband und vom Arbeitnehmer getragen.

Neu: Schliesst der Gemeindeverband eine Taggeldversicherung ab, gehen die gesamten Prämien zu seinen Lasten.

Erwägungen: Der vorliegende Artikel entspricht dem kantonalen Musterreglement. Auch in den Personalreglementen jener Verbandsgemeinden des Gemeindeverbandes Koppigen, welche eine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen haben, ist dieser Artikel so enthalten. Dieser soll ebenfalls für den Gemeindeverband Koppigen übernommen werden. Die Änderung löst jährliche Mehrkosten von rund CHF 1'000.00 für den Gemeindeverband Koppigen aus.

Art. 17 (Pensionskasse):

Bisher: Der Gemeindeverband versichert das Personal gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Ablebens im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG). Es gilt das Beitragsprimat. Die Beiträge werden zu gleichen Teilen vom Gemeindeverband und vom Arbeitnehmer getragen.

Neu: Der Gemeindeverband versichert das Personal gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Ablebens im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG). Dabei gilt beim versicherten Jahreslohn eine Eintrittsschwelle von CHF 15'000.00. Die Beiträge werden zu gleichen Teilen vom Gemeindeverband und vom Arbeitnehmer getragen.

Erwägungen: Das Beitragsprimat ist im kantonalen Musterreglement nicht mehr enthalten. Deshalb wurde dies gestrichen. Gemäss VR-Beschluss vom 11.06.2026 wurde die BVG-Eintrittsschwelle per 01.08.2026 auf CHF 15'000.00 gesenkt. Dies wurde ebenfalls im Artikel ergänzt.

Anhang I (Gehaltsklassen):

Bisher: nicht enthalten.

Neu: e) Pädagogische Fachperson Betreuung Tagesschule GKL 13

Erwägungen: Aufgrund der Umstrukturierung der Tagesschulleitungsstelle und der Schaffung einer neuen Stelle (Pädagogische Fachperson Betreuung Tagesschule) musste diese im Anhang I ergänzt werden.

Anhang II (Angestellte):

Bisher: **Anzeigerverträge/in**

Anzahl Haushalte gemäss Stichtag 15. Januar CHF 0.20 pro Haushaltung

Neu: **gestrichen.**

Erwägung: Der Anzeiger Kirchberg wurde per 31.12.2025 eingestellt und somit wurden auch die Arbeitsverträge mit unseren Anzeigerverträgern per 31.12.2025 gekündigt. Somit kann dieser Abschnitt gestrichen werden.

Rechtskraft:

Das Personalreglement soll per 01. Januar 2027 in Kraft treten.

Antrag

Das überarbeitete Personalreglement soll genehmigt und per 01.01.2027 in Kraft gesetzt werden.

Diskussion

Christine Will möchte wissen, ob die Übernahme der Teuerung bislang lediglich eine «Kann-Bestimmung» und nicht verpflichtend war. Sven Widmer teilt mit, dass jeweils die Lohntabelle des Kantons Bern übernommen wird, in welcher die Teuerung bereits eingerechnet ist. Die Teuerung ist somit bislang stets übernommen worden. Ursula Bieri ergänzt, dass es rechtlich bislang eine «Kann-Bestimmung» gewesen ist, da dies im Personalreglement nicht geregelt war.

Mike Werren möchte wissen, ob es aufgrund der Anpassungen bei den Mitarbeitenden der Tagesschule zu einer Änderungskündigung kommt. Ursula Bieri teilt mit, dass anfangs 2027 neue Arbeitsverträge erstellt werden, in welche sämtliche Anpassungen einfließen.

Hansruedi Lüthi möchte wissen, ob sich aufgrund der Umstrukturierung in der Tagesschule signifikante Kostenerhöhungen ergeben. Simon Keller teilt mit, dass sich die Kosten nicht erhöht haben und sich im bisherigen Rahmen bewegen.

Beschluss

Das überarbeitete Personalreglement wird einstimmig genehmigt und per 01.01.2027 in Kraft gesetzt.

6

Verschiedenes

Christine Will erläutert, dass sie selbst keine Kinder hat und keine Lernenden ausbildet. In den Medien wird jedoch zunehmend darüber berichtet, dass die heutigen Lernenden teilweise Mühe haben, den Anforderungen des Berufsalltags zu entsprechen. Mathias Leuenberger teilt mit, dass der Lehrplan bereits seit längerer Zeit nur bedingt mit den Anforderungen des Berufsalltags kompatibel ist. Zudem

nehmen die grundlegenden Fähigkeiten in den Bereichen Rechnen, Lesen und Schreiben zunehmend ab. Christine Will bestätigt diese Einschätzung. Steffi Pereira informiert, dass die Schule Regio Koppigen ein Berufspraktikum anbietet. Dadurch erhalten die Schüler/innen bereits vor Lehrbeginn die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und sich auf den Berufsalltag vorzubereiten. Gleichzeitig wird festgestellt, dass auch der Schulalltag zunehmend komplexer wird. Christine Will erkundigt sich, auf welcher Ebene Einfluss auf das Bildungssystem genommen werden kann. Steffi Pereira erläutert, dass der Lehrplan durch den Kanton ausgearbeitet und genehmigt wird.

Mike Werren weist darauf hin, dass die heutige Welt sehr schnelllebig ist. Auch bei älteren Generationen sind teilweise Defizite in den grundlegenden Fähigkeiten wie Rechnen, Lesen und Schreiben festzustellen.

Termin der nächsten Abgeordnetenversammlung

Noch nicht definiert. Sobald die Daten bekannt sind, werden diese den Abgeordneten mitgeteilt.

Protokollauflage

Das Protokoll der AGV wird auf der Homepage der Gemeinde Koppigen unter der Rubrik Gemeindeverband aufgeschaltet und den Verbandsgemeinden zur öffentlichen Auflage weitergeleitet.

Hansruedi Lüthi dankt dem Verbandsrat, der Verwaltung und allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Im Anschluss an die Versammlung lädt der Verbandsrat zu einem Apéro ein.

Gemeindeverband Koppigen

Lüthi Hans Rudolf
Präsident

Widmer Sven
Sekretär